

Dezernat II FB Jugend

Für Leistungen nach § 35a SGB VIII (ambulant) werden durch den Landkreis Oberhavel die nachfolgenden Mindestqualifikationen vorausgesetzt.

Gruppe	Leistungssegment	Tätigkeiten	Qualifikationen
1.1	Lerntherapie (Lese- u. Rechtschreibstörung, Dyskalkulie)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Abbau von Entwicklungs- und Lernstörungen ○ Didaktische Mittel → Strategie ○ Lernvoraussetzungen (wieder)herstellen, positive Lernstrukturen vermitteln ○ Lernmotivation herstellen ○ fachdidaktische Schrift-/ Sprach- und Rechenförderung ○ Abbau von Schul- und Prüfungsängsten ○ Abbau von Verweigerungshaltungen ○ Förderung der Wahrnehmung und Konzentration ○ Stärkung des Selbstwertgefühls ○ Einbeziehung von Eltern und Lehrern, ggf. Therapeuten (Externe) 	<p><u>Mindestqualifikationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Diplom-Pädagogen (FH) (mit staatlicher Anerkennung) ○ Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter und Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbare Abschlüsse <p><u>Zudem erforderlich:</u></p> <p>zertifizierte Weiterbildung als Lerntherapeut (bspw. Zertifikat "Integrativer Lerntherapeut/Integrative Lerntherapeutin")</p> <p><u>weitere Qualifikationen* sind möglich, z.B.**:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Diplom-Psychologen (Uni) ○ Absolventen / -innen der Bachelorstudiengänge und Masterstudiengänge mit pädagogischer oder psychologischer Ausrichtung <p><u>Zudem erforderlich:</u></p> <p>zertifizierte Weiterbildung als Lerntherapeut (bspw. Zertifikat "Integrativer Lerntherapeut/Integrative Lerntherapeutin")</p> <p><u>nach Einzelfallprüfung durch den Fachbereich Jugend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Heilpädagoginnen/Heilpädagogen mit abgeschlossener Hochschulbildung und – soweit nach dem jeweiligen Landesrecht vorgesehen – mit staatlicher Anerkennung mit jeweils entsprechender Tätigkeit

Gruppe	Leistungssegment	Tätigkeiten	Qualifikationen
			<ul style="list-style-type: none"> ○ weitere Qualifikationen bei Bedarf möglich <p><u>Zudem erforderlich:</u> zertifizierte Weiterbildung als Lerntherapeut (bspw. Zertifikat "Integrativer Lerntherapeut/Integrative Lerntherapeutin")</p>
1.2	Lerntherapie (Lese- u. Rechtschreibstörung, Dyskalkulie)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Abbau von Entwicklungs- und Lernstörungen ○ Nutzung von didaktischen Mitteln → Strategie ○ Lernvoraussetzungen (wieder)herstellen, positive Lernstrukturen vermitteln ○ Lernmotivation herstellen ○ fachdidaktische Schrift-/ Sprach- und Rechenförderung ○ Abbau von Schul- und Prüfungsängsten ○ Abbau von Verweigerungshaltungen ○ Förderung der Wahrnehmung und Konzentration ○ Stärkung des Selbstwertgefühls ○ Einbeziehung von Eltern und Lehrern, ggf. Therapeuten ○ <i>Gewährung von familientherapeutischen Leistungen in Anteilen</i> 	<p><u>Mindestqualifikationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Diplom-Pädagogen (FH) (mit staatlicher Anerkennung) ○ Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter und Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbare Abschlüsse <p><u>Zudem erforderlich:</u> zertifizierte Weiterbildung als Lerntherapeut (bspw. Zertifikat "Integrativer Lerntherapeut/Integrative Lerntherapeutin") und zertifizierte Weiterbildung als systemischer Familientherapeut</p> <p><u>weitere Qualifikationen* sind möglich, z.B.**:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Diplom-Psychologen (Uni) ○ Absolventen / -innen der Bachelorstudiengänge und Masterstudiengänge mit pädagogischer oder psychologischer Ausrichtung <p><u>Zudem erforderlich:</u></p>

Gruppe	Leistungssegment	Tätigkeiten	Qualifikationen
			<p>zertifizierte Weiterbildung als Lerntherapeut (bspw. Zertifikat "Integrativer Lerntherapeut/Integrative Lerntherapeutin")</p> <p>zertifizierte Weiterbildung als systemischer Familientherapeut oder Psychologe mit entsprechendem Studienschwerpunkt</p> <p><u>nach Einzelfallprüfung durch den Fachbereich Jugend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Heilpädagoginnen/Heilpädagogen mit abgeschlossener Hochschulbildung und – soweit nach dem jeweiligen Landesrecht vorgesehen – mit staatlicher Anerkennung mit jeweils entsprechender Tätigkeit ○ weitere Qualifikationen bei Bedarf möglich <p><u>Zudem erforderlich:</u></p> <p>zertifizierte Weiterbildung als Lerntherapeut (bspw. Zertifikat "Integrativer Lerntherapeut/Integrative Lerntherapeutin")</p> <p>zertifizierte Weiterbildung als systemischer Familientherapeut oder Psychologe mit entsprechendem Studienschwerpunkt</p>
1.3	Lerntherapie (Lese- u. Rechtschreibstörung, Dyskalkulie) -Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ○ verhaltensmodifizierendes Sozialtraining mit Gleichaltrigen in Kleingruppen ○ Aufbau und Stärkung von Sozialkompetenzen ○ Erarbeitung alternativer Konfliktlösungsstrategien ○ Förderung der sozialen Interaktionen zwischen Kindern 	<p><u>Mindestqualifikationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Diplom-Pädagogen (FH) (mit staatlicher Anerkennung) ○ Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter und Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbare Abschlüsse <p><u>Zudem erforderlich:</u></p> <p>zertifizierte Weiterbildung als Lerntherapeut (bspw. Zertifikat "Integrativer Lerntherapeut/Integrative Lerntherapeutin")</p>

Gruppe	Leistungssegment	Tätigkeiten	Qualifikationen
			<p><u>weitere Qualifikationen* sind möglich, z.B.**:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Diplom-Psychologen (Uni) ○ Absolventen / -innen der Bachelorstudiengänge und Masterstudiengänge mit pädagogischer oder psychologischer Ausrichtung <p><u>Zudem erforderlich:</u></p> <p>zertifizierte Weiterbildung als Lerntherapeut (bspw. Zertifikat "Integrativer Lerntherapeut/Integrative Lerntherapeutin")</p> <p><u>nach Prüfung durch den Fachbereich Jugend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Heilpädagoginnen/Heilpädagogen mit abgeschlossener Hochschulbildung und – soweit nach dem jeweiligen Landesrecht vorgesehen – mit staatlicher Anerkennung mit jeweils entsprechender Tätigkeit ○ weitere Qualifikationen bei Bedarf möglich <p><u>Zudem erforderlich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ zertifizierte Weiterbildung als Lerntherapeut (bspw. Zertifikat "Integrativer Lerntherapeut/Integrative Lerntherapeutin")

Gruppe	Leistungssegment	Tätigkeiten	Qualifikationen
2.1	Einzelfallhelfer (geeignete Hilfskraft) Schule / Hort	<ul style="list-style-type: none"> ○ Teilhabe an Schule und Kita und Teilnahme an Aktivitäten ermöglichen ○ Integration in der Organisation des Schulablaufes, Unterstützung in der Strukturierung des Schulalltages (Unterrichtszeiten, Essenszeiten, Pausen) 	<p><u>Nach Prüfung durch FB Jugend möglich, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ keine besondere Ausbildung erforderlich ○ die Person muss sich aufgrund ihrer Persönlichkeit eignen, die Leistung zu erbringen <p>(absolute Ausnahme, da Fachkräftegebot in der Eingliederungshilfe nach § 35a)</p>
2.2	Einzelfallhelfer (geeignete Hilfskraft) Schule / Hort	<ul style="list-style-type: none"> ○ Teilhabe an Schule und Kita und Teilnahme an Aktivitäten ermöglichen ○ Integration in der Organisation des Schulablaufes, Unterstützung in der Strukturierung des Schulalltages (Unterrichtszeiten, Essenszeiten, Pausen) bei komplexeren Fällen als im Leistungssegment 2.1 	<p><u>Mindestqualifikationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kinderpflegerinnen/Kinderpfleger mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbare Abschlüsse <p><u>Nach Prüfung durch FB Jugend möglich, z.B.**:</u> keine besondere Ausbildung erforderlich, gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen wie Kinderpfleger</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Person muss sich aufgrund ihrer Persönlichkeit eignen, die Leistung zu erbringen
2.3	Einzelfallhelfer (päd./sozialpädagogisch) Schule / Hort / Kita	<ul style="list-style-type: none"> ○ Teilhabe an Schule und Kita und Teilnahme an Aktivitäten ermöglichen ○ Förderung der Eigenständigkeit (Hilfe zur Selbsthilfe) ○ Erhöhung der Sozialkompetenz ○ Förderung der sozialen Integration in die Gruppe ○ Unterstützung beim Auf- und Ausbau von sozialen Kontakten ○ aktive Pausengestaltung anregen 	<p><u>Mindestqualifikationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erzieherinnen/Erzieher mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbare Abschlüsse ○ Heilerziehungspflegerinnen /Heilerziehungspfleger ○ Heilerzieherinnen/Heilerzieher

Gruppe	Leistungssegment	Tätigkeiten	Qualifikationen
		<ul style="list-style-type: none"> ○ Motivation, Aufmerksamkeit und Konzentration fördern ○ Arbeitseinteilung, Organisation und Strukturierung des Arbeitsplatzes ○ Erlernen angemessener Verhaltensweisen ○ Abbau von Verweigerungshaltungen ○ Erlernen von Interaktions- und Kommunikationstechniken 	
2.4	Einzelfallhelfer (päd./sozialpädagogisch) Schule / Hort / Kita	<ul style="list-style-type: none"> ○ Teilhabe an Schule und Kita und Teilnahme an Aktivitäten ermöglichen Steigerung der Tätigkeit in Komplexität, Tiefe und Umfang (Einzelfallspezifisch): ○ Förderung der Eigenständigkeit (Hilfe zur Selbsthilfe) ○ Erhöhung der Sozialkompetenz ○ Förderung der sozialen Integration in die Gruppe ○ Unterstützung beim Auf- und Ausbau von sozialen Kontakten ○ aktive Pausengestaltung anregen ○ Motivation, Aufmerksamkeit und Konzentration fördern ○ Arbeitseinteilung, Organisation und Strukturierung des Arbeitsplatzes ○ Erlernen angemessener 	<p><u>Mindestqualifikationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter und Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbare Abschlüsse <p><u>weitere Qualifikationen* sind möglich, z.B.**:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Diplom-Pädagogen (FH) (mit staatlicher Anerkennung) ○ Diplom-Psychologen (Uni) ○ Absolventen / -innen der Bachelorstudiengänge und Masterstudiengänge mit pädagogischer oder psychologischer Ausrichtung ○ Heilpädagoginnen/Heilpädagogen mit abgeschlossener Hochschulbildung und – soweit nach dem jeweiligen Landesrecht vorgesehen – mit staatlicher Anerkennung mit jeweils entsprechender Tätigkeit ○ Absolventen / -innen der Bachelorstudiengänge Kindheitspädagogik

Gruppe	Leistungssegment	Tätigkeiten	Qualifikationen
		<ul style="list-style-type: none"> Verhaltensweisen ○ Abbau von Verweigerungshaltungen ○ Erlernen von Interaktions- und Kommunikationstechniken 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Sonderschul- oder RehabilitationspädagogInnen
3.1.	autismus-spezifische Schul- / Hortbegleitung / Kita - Förderung (Fachkraft)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Teilhabe an Schule und Kita und Teilnahme an Aktivitäten ermöglichen ○ Förderung der Eigenständigkeit (Hilfe zur Selbsthilfe) ○ Erhöhung der Sozialkompetenz ○ Förderung der sozialen Integration in die Gruppe ○ Unterstützung beim Auf- und Ausbau von sozialen Kontakten ○ aktive Pausengestaltung anregen ○ Motivation, Aufmerksamkeit und Konzentration fördern ○ Arbeitseinteilung, Organisation und Strukturierung des Arbeitsplatzes ○ Erlernen angemessener Verhaltensweisen ○ Abbau von Verweigerungshaltungen ○ Erlernen von Interaktions- und Kommunikationstechniken ○ mit fachspezifischen Kenntnissen zum Krankheitsbild Autismus 	<p><u>Mindestqualifikationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erzieherinnen/Erzieher mit staatlicher Anerkennung mit besonders schwierigen fachlichen Tätigkeiten oder vergleichbare Abschlüsse ○ Heilerziehungspflegerinnen /Heilerziehungspfleger ○ Heilerzieherinnen/Heilerzieher <p><u>Zudem erforderlich:</u> zertifizierte Weiterbildung im Bereich der autistischen Förderung</p>

Gruppe	Leistungssegment	Tätigkeiten	Qualifikationen
		(Schwerpunkt liegt in der Begleitung)	
3.2	autismus-spezifische Schul- / Hortbegleitung / Kita - Förderung (Fachkraft)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Teilhabe an Schule und Kita und Teilnahme an Aktivitäten ermöglichen Steigerung der Tätigkeit in Komplexität, Tiefe und Umfang (Einzelfallspezifisch): ○ Förderung der Eigenständigkeit (Hilfe zur Selbsthilfe) ○ Erhöhung der Sozialkompetenz ○ Förderung der sozialen Integration in die Gruppe ○ Unterstützung beim Auf- und Ausbau von sozialen Kontakten ○ aktive Pausengestaltung anregen ○ Motivation, Aufmerksamkeit und Konzentration fördern ○ Arbeitseinteilung, Organisation und Strukturierung des Arbeitsplatzes ○ Erlernen angemessener Verhaltensweisen 	<p><u>Mindestqualifikationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter und Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbare Abschlüsse: <p><u>Zudem erforderlich:</u> zertifizierte Weiterbildung im Bereich der autistischen Förderung</p> <p><u>weitere Qualifikationen* sind möglich, z.B.**:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Diplom-Pädagogen (FH) (mit staatlicher Anerkennung) ○ Diplom-Psychologen (Uni) ○ Absolventen / -innen der Bachelorstudiengänge und Masterstudiengänge mit pädagogischer oder heilpädagogischer oder psychologischer Ausrichtung ○ Heilpädagoginnen/Heilpädagogen mit abgeschlossener Hochschulbildung und – soweit nach dem jeweiligen Landesrecht vorgesehen – mit staatlicher Anerkennung mit jeweils entsprechender Tätigkeit ○ Absolventen / -innen der Bachelorstudiengänge Kindheitspädagogik

Gruppe	Leistungssegment	Tätigkeiten	Qualifikationen
		<ul style="list-style-type: none"> ○ Abbau von Verweigerungshaltungen ○ Erlernen von Interaktions- und Kommunikationstechniken ○ zurechtfinden im Alltag ○ Fokussierung der Aufmerksamkeit auf das Wesentliche ○ Netzwerkarbeit und Informationsaustausch mit Eltern Schule etc. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Sonderschul- oder Rehabilitationspädagogen/pädagoginnen <p><u>Zudem erforderlich:</u> zertifizierte Weiterbildung im Bereich der autistischen Förderung</p>
3.3	autismus-spezifische Förderung (soziales Kompetenz-training in Einzelmaßnahme und Gruppe)	<ul style="list-style-type: none"> ○ behinderungsspezifisch Kompetenzen entwickeln, durch Anwendung pädagogischer Fachverfahren ○ Unterstützung in der Handlungsplanung ○ Förderung der Wahrnehmung und Kognition ○ Spielinitiation / Rollenspiele ○ Affektregulation ○ Wahrnehmung und Ausdruck von Emotionen ○ Selbstwirksamkeitserleben ○ Umgang mit Nähe- und Distanz ○ Individuelle Förderung der Persönlichkeitsentwicklung 	<p><u>Mindestqualifikationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter und Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbare Abschlüsse: <p><u>Zudem erforderlich:</u> zertifizierte Weiterbildung im Bereich der autistischen Förderung</p> <p><u>weitere Qualifikationen* sind möglich, z.B.**:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Diplom-Psychologen (Uni) ○ Absolventen / -innen der Bachelorstudiengänge und Masterstudiengänge mit pädagogischer oder psychologischer Ausrichtung ○ Heilpädagoginnen/Heilpädagogen mit abgeschlossener Hochschulbildung und – soweit nach dem jeweiligen Landesrecht vorgesehen – mit staatlicher Anerkennung mit jeweils entsprechender Tätigkeit ○ Absolventen / -innen der Bachelorstudiengänge Kindheitspädagogik

Gruppe	Leistungssegment	Tätigkeiten	Qualifikationen
			<ul style="list-style-type: none"> ○ Sonderschul- oder RehabilitationspädagogInnen <p><u>Zudem erforderlich:</u> zertifizierte Weiterbildung im Bereich der autistischen Förderung</p>
4.1	Amb. Frühförderung	<p>Förderung in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fein- und Grobmotorik ○ Sprache ○ Wahrnehmung und Kognition ○ Zahlen- und Mengenverständnis ○ Konzentration und Aufmerksamkeit ○ Sensorische Integration ○ Selbstwirksamkeitserleben ○ Psychomotorik ○ Körperwahrnehmung ○ Anleitung des Umfeldes 	<p><u>Mindestqualifikationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Heilerziehungspflegerinnen /Heilerziehungspfleger ○ Heilerzieherinnen/Heilerzieher ○ Erzieherinnen/Erzieher mit staatlicher Anerkennung mit besonders schwierigen fachlichen Tätigkeiten oder vergleichbare Abschlüsse <p><u>weitere Qualifikationen* sind möglich, z.B.**:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Heilpädagoginnen/Heilpädagogen mit staatlicher Anerkennung mit jeweils entsprechender Tätigkeit ○ Absolventen / -innen der Bachelorstudiengänge Kindheitspädagogik

Gruppe	Leistungssegment	Tätigkeiten	Qualifikationen
4.2	Amb. Frühförderung	<p>Förderung in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fein- und Grobmotorik ○ Sprache ○ Wahrnehmung und Kognition ○ Zahlen- und Mengenverständnis ○ Konzentration und Aufmerksamkeit ○ Sensorische Integration ○ Selbstwirksamkeitserleben ○ Psychomotorik ○ Körperwahrnehmung ○ Anleitung des Umfeldes ○ systemische Aufgaben in Familien + Umfeld ○ Clearingaufgaben 	<p><u>Mindestqualifikationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter und Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbare Abschlüsse: ○ Heilpädagoginnen/Heilpädagogen mit abgeschlossener Hochschulbildung und – soweit nach dem jeweiligen Landesrecht vorgesehen – mit staatlicher Anerkennung mit jeweils entsprechender Tätigkeit <p><u>weitere Qualifikationen* sind möglich, z.B.**:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Diplom-Pädagogen (FH) (mit staatlicher Anerkennung) ○ Diplom-Psychologen (Uni) ○ Absolventen / -innen der Bachelorstudiengänge und Masterstudiengänge mit pädagogischer oder heilpädagogischer oder psychologischer Ausrichtung ○ Absolventen / -innen der Bachelorstudiengänge Kindheitspädagogik ○ Sonderschul- oder RehabilitationspädagogInnen

* Grundqualifikation im pädagogischen und/ oder psychologischen Bereich erforderlich

** keine abschließende Aufzählung, weitere Qualifikationen sind mit dem FB Jugend abzustimmen

Für die Obergrenze zur Kalkulation der Personalkosten ist bei höherwertigen Abschlüssen die Einstufung entsprechend TVöD nach der erforderlichen Mindestqualifikation relevant.